

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Bauen, Feuerschutz und Straßenverkehr	10.04.2008	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	30.04.2008	nicht öffentlich

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Sanierung von kreiseigenen Sportfreianlagen**

Beschlussvorschlag:

1.

Für die Tennenplätze der HS/RS Jever an der Jahnstraße und der HS/RS Sande wird gemeinsam zwischen dem Landkreis Friesland, Stadt Jever/Gemeinde Sande und den betreffenden Sportvereinen, die die Plätze nutzen, erörtert, unter welchen Voraussetzungen die Tennenplätze zu Kunstrasenplätzen umgebaut werden können.

2.

Die Sportfreianlagen der Hauptschule Schortens und des Mariengymnasiums Jever werden nach dem Vorschlag der Kreisverwaltung saniert.

Finanzielle Auswirkungen: Ja						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung:		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
für HS Schortens und Mariengymnasium Jever		Eigenanteil objektbezogene Einnahmen				
€ ca. 113.700,00	€	€	€	€		
Erfolgte Veranschlagung: Ja						
im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle: 2254.5000 = 130.000,00 €; 2252.5000 = 90.000,00 €; 2172.5000 = 80.000,00 €						
Sachbearbeiter/in		Sichtvermerke:				
gez. Thöle Fachbereichsleiter		_____ gez. Ambrosy Abteilungsleiter Kämmerei Landrat				
Beratungsergebnis:						
Einstimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

1.

Sportplatz der Haupt- und Realschule Jever an der Jahnstraße und Sportplatz der HS/RS Sande

Die HS/RS Jever hat an der Jahnstraße auf der Sportfreianlage zwei Sportplätze: einen Rasenplatz und einen Tennenplatz.

Der Tennenplatz hat eine Größe von ca. 7.920 qm (110 m x 72 m).

Der Tennenplatz entspricht nicht mehr den Sicherheitsanforderungen, so dass er für den Schulsport und für reguläre Sportveranstaltungen grundsätzlich nicht mehr genutzt werden darf.

Eine Sanierung des Tennenplatzes kostet ca. 80.000 € (brutto).

Im Rahmen der Sanierung des Tennenplatzes würde die vorhandene Deckschicht auf einer Dicke von ca. 8 cm entfernt; die alte Tragschicht würde aufgerissen und eine neue Trennschicht (ca. 3 cm Dicke) aufgetragen. Die Drainage würde durchgespült.

Durch diese Maßnahmen wäre der Tennenplatz wieder regulär nutzbar.

Alternativ wurde geprüft, inwieweit der Tennenplatz zu einem Kunstrasenplatz umgebaut werden kann.

Die Gesamtkosten für die Installation eines Kunstrasenplatzes würden sich vorbehaltlich einer Ausschreibung auf ca. 333.000,00 € (brutto) belaufen. Ein Kostenvoranschlag einer Fachfirma liegt vor; sh. **Anlage 1**.

Alternativ wurde weiterhin geprüft, inwieweit der Tennenplatz durch einen Naturrasenplatz ersetzt werden könnte. Da eine Beregnungsanlage nicht vorhanden ist, wäre diese nachzurüsten. Die Gesamtkosten würden sich auf ca. 105.000 € (brutto) belaufen.

Gleichermaßen verhält es sich mit dem Sportplatz der HS/RS Sande.

Auch der Sportplatz der HS/RS Sande besteht aus einem Tennenplatz. Die Größe des Tennenplatzes ist mit der Größe des Tennenplatzes der HS/RS Jever vergleichbar.

Auch dieser Tennenplatz ist aufgrund seines Alters und seines Zustandes grundsätzlich zu sanieren.

Die Kosten der Sanierung des Tennenplatzes belaufen sich auch hier auf ca. 80.000 €.

Die Kosten für einen Kunstrasenplatz würden sich vorbehaltlich einer Ausschreibung auf ca. 338.400 € belaufen. Ein Kostenvoranschlag einer Fachfirma liegt vor; sh. **Anlage 2**.

Die Umgestaltung zu einem Naturrasenplatz würde ca. 105.000 € kosten.

Sowohl bei dem Tennenplatz der HS/RS Jever als auch bei dem Platz der HS/RS Sande wurde häufiger von den Nutzern darauf hingewiesen, dass das Tennenmaterial nur bedingt für Ballspiele geeignet ist.

Hieran würde sich grundsätzlich auch bei der Sanierung des Tennisplatzes in entsprechender Form nichts ändern.

Aus diesem Grunde haben die Vereine, aber auch die Schulleitung der HS/RS Sande beantragt, dass die Tennisplätze zu Kunstrasenplätzen umgebaut werden sollen.

Da beide Plätze zu einem Großteil von den Vereinen in der Stadt Jever und in der Gemeinde Sande genutzt werden, wird auch aufgrund der hohen Kosten für einen Kunstrasenplatz vorgeschlagen, dass sich grundsätzlich der Landkreis Friesland, die Stadt Jever und die Gemeinde Sande sowie die Vereine zusammensetzen, um eine gemeinsame Finanzierung der Kunstrasenplätze erreichen zu können. Denkbar ist eine Drittelung der Kosten. Hierbei ist insbesondere auch an die Akquisition von Drittgeldern (z. B. Landessportbund) zu denken.

2.

Sportplatz der Hauptschule Schortens

Die Sportfreianlagen an der Beethovenstraße in Schortens verfügen über diverse Leichtathletikanlagen, die aufgrund Ihres Zustands und ihres Alters zu erneuern sind. Die Leichtathletikanlagen werden sowohl für den Schulsport als auch durch die Sportvereine genutzt.

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen notwendig:

Erneuerung der Hochsprunganlage (Hochsprungmatte, Rasterunterbau, Allwetterschutzhaube);

Gesamtkosten: ca. 11.500,00 €

Erneuerung der Stabhochsprunganlage;

Gesamtkosten: ca. 15.700,00 €

Erneuerung der Diskus- und Hammerwurfanlage;

Gesamtkosten: ca. 5.800,00 €

Hürdenanlage;

Gesamtkosten: ca. 6.000,00 €

Gesamtkosten: ca. 39.000,00 €.

Es wird vorgeschlagen, die genannten Leichtathletikanlagen zu Gesamtkosten in Höhe von ca. 39.000,00 € zu erneuern.

3.

Wiederherrichtung der Sportfreianlagen des Mariengymnasiums Jever, Terrasse 3

Die Sportfreianlagen des Mariengymnasiums Jever waren bereits vor den Neubauten (Mensa und Klassentrakt) erheblich sanierungsbedürftig. Durch diese zusätzlichen Baumaßnahmen ist eine umfassende Instandsetzung erforderlich.

Im Einzelnen:

Wiederherstellung der Kugelstoßanlage;
Kosten: ca. 6.000,00 €

Herrichtung einer neuen Rasenfläche;
Kosten: ca. 4.200,00 €

Anlegung einer neuen Spielfläche (Kleinspielfeld z. B. für Basketball, Fußball);
Kosten: ca. 47.000,00 €

Sportliche Geräte, insbesondere für die Jahrgangsstufen 5 und 6;
Kosten: ca. 10.000,00 €

Sonstige Kosten für die Wiederherstellung der Außenanlagen (Zaun, Pflasterung etc.);
Kosten: ca. 7.500,00 €

Gesamtkosten: ca. 74.700,00 €

Auch unter Berücksichtigung des sehr beengten Pausenhofes des Mariengymnasium Jever wird vorgeschlagen, diese Maßnahmen für Pausenaktivitäten etc. durchzuführen.

Weiterhin wird vorgeschlagen, die ehemals vorhandene Laufbahn und die Anlaufbahn zur Weitsprunganlage nicht zu erneuern. Die Laufbahn müsste komplett neu aufgebaut werden, da der vorhandene Unterbau nicht mehr den technischen Voraussetzungen entspricht.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Laufbahn und der Weitsprunganlage würden sich auf ca. 38.000,00 € belaufen. Da die Laufbahn und die Weitsprunganlage auf den Sportfreianlagen an der Schützenhofstraße in Jever durch das Mariengymnasium Jever genutzt werden können, wird vorgeschlagen, dass diese Maßnahmen nicht durchgeführt werden.